

FRANKFURT ADVOCACY SCHOOL

*Workshop zur Vorbereitung auf die mündlichen Verhandlungen des
Willem C. Vis Commercial Arbitration Moot 2006/2007*

Veranstaltet von der
Frankfurt Moot Alumni Association e.V.
in Zusammenarbeit mit
Freshfields Bruckhaus Deringer

26. und 27. Februar 2007

Freshfields Bruckhaus Deringer, Frankfurt a.M.

Ort: An der Welle 3, 60322 Frankfurt

Nach dem großen Erfolg der Drafting School im September 2006 wird mit der Frankfurt Advocacy School vom 26. – 27. Februar 2007 das zweite Modul der *Frankfurt Moot Academy* stattfinden.

Die Frankfurt Advocacy School dient der Vorbereitung auf die mündlichen Verhandlungen in Wien. Dabei wird sie aber kein bloßer Pre-Moot mit Probeverhandlungen sein. Vielmehr werden die Teilnehmer gezielt angeregt, ihre mündliche Präsentation zu verbessern.

Dazu wird die Advocacy School an zwei Tagen ein dreigliedriges Programm anbieten. Es geht um

- i. die Präsentation des bereits erarbeiteten Plädoyers,
- ii. die gezielte Verbesserung dieses Vortrags,
- iii. die Einübung des neu Erlernten.

Am ersten Tag werden den Teilnehmern nach einer Einführung durch Dr. Michael Rohls, Rechtsanwalt in der Dispute Resolution Gruppe von Freshfields Bruckhaus Deringer die wichtigsten Grundlagen eines überzeugenden Plädoyers vermittelt. Den Workshop zur mündlichen Präsentation leitet Peggy Forell aus dem Londoner Büro von Freshfields Bruckhaus Deringer. Peggy Forell ist Trainer für Kommunikationstechniken und bietet Kurse zur Sprachschulung, zu Präsentationsübungen und zu anderen interpersonalen Techniken an. Neben Freshfields Bruckhaus Deringer unterstützt sie auch eine Reihe anderer Law Firms in London und doziert an der Nottingham Law School. Der Workshop ist in englischer Sprache.

Nach einer Mittagspause werden vier teilnehmende Teams die ersten beiden Plädoyers halten. Im Gegensatz zur Veranstaltung im letzten Jahr finden alle Probeverhandlungen nicht parallel vor verschiedenen Schiedstribunalen, sondern vor der gesamten Gruppe statt. Dadurch wird dem Workshopcharakter der Veranstaltung stärker Rechnung getragen. Peggy Forell wird die Teilnehmer bei allen Probeverhandlungen beobachten und Hinweise auf individuelle wie allgemeine Verbesserungsmöglichkeiten geben. Im Anschluss an die ersten beiden Probeverhandlungen wird der zweite Teil des Workshops stattfinden. Der erste Tag wird nach zwei weiteren Sitzungen mit Plädoyers sein vorläufiges Ende finden.

Nach einem gemeinsamen Abendprogramm beginnt der zweite Tag unmittelbar mit der Fortsetzung der Plädoyers. Zwischen Probeverhandlung 6 und Probeverhandlung 7 wird der dritte Teil des Workshops stattfinden. Nach der Mittagspause wird den Teilnehmern Gelegenheit gegeben, aufgrund der Anregungen von Peggy Forell und der gesammelten Eindrücke aus den Probeverhandlungen ihre Plädoyers kurz zu überarbeiten. Anschließend kommt jedes Team nochmals zu der Gelegenheit im Rahmen eines Moot Courts sein überarbeitetes Plädoyer vorzustellen. Die Moot Courts finden dabei parallel statt und beinhalten insgesamt vier Sitzungen. Somit wird jedem Teilnehmer nochmals Gelegenheit gegeben sich innerhalb der Frankfurt Advocacy School zu präsentieren. Der Tag wird danach mit einer Abschlussbesprechung und einem gemeinsamen Umtrunk enden.

Bei den mündlichen Verhandlungen werden Rechtsanwälte der Dispute Resolution Gruppe von Freshfields Bruckhaus Deringer und anderen Kanzleien sowie weitere Juristen als Schiedsrichter mitwirken, die vielfach auch im April 2007 Schiedsrichter in Wien sein werden. Dadurch gewährleistet die Frankfurt Advocacy School einen sehr engen Bezug zum Willem C. Vis Moot sowie realistische Wettkampfbedingungen.

Die Teilnahme an der Frankfurt Advocacy School ist kostenlos. Die Studierenden müssen lediglich für Anreise und Unterkunft in Frankfurt auf. Einen Lageplan des Büros von Freshfields Bruckhaus Deringer findet man unter <http://www.freshfields.com/places/maps/frankfurt.htm> .

Voraussichtliches Programm

Montag, 26. Februar 2007

Ab 9.30	Eintreffen der Teilnehmer
10.00 – 10.30	Begrüßung und Einführung durch Dr. Michael Rohls, Freshfields Bruckhaus Deringer
10.30 – 13.00	Workshop zum mündlichen Vortrag – Teil I
13.00 – 14.30	Lunch Break
14.00 – 14.45	Probeverhandlung 1
15.00 – 15.45	Probeverhandlung 2
16.00 – 17.00	Workshop zum mündlichen Vortrag – Teil II
17.15 – 18.00	Probeverhandlung 3
18.15 – 19.00	Probeverhandlung 4

Dienstag, 27. Februar 2007

08.30 – 09.15	Probeverhandlung 5
09.30 – 10.15	Probeverhandlung 6
10.30 – 11.30	Workshop zum mündlichen Vortrag – Teil III
11.45 – 12.30	Probeverhandlung 7
12.45 – 13.30	Probeverhandlung 8
13.30 – 14.30	Mittagspause
14.30 – 15.30	Überarbeitung der Vorträge
15.45 – 18.45	Moot Courts
18.45	Abschlussbesprechung und gemeinsamer Umtrunk